



## Christi Himmelfahrt und Heilige Wassertaufe

**Marl-Brassert.** Einen besonderen Gottesdienst erlebte die Gemeinde Marl-Brassert am 14. Mai 2026: Carla wurde durch die Heilige Wassertaufe in die Gemeinschaft mit Christus aufgenommen. Der Gottesdienst wurde vom stellvertretenden Bezirksvorsteher, Priester Sören Linke, durchgeführt.

Ausgangspunkt der Predigt zum Himmelfahrtstag war das Bibelwort aus Johannes 16,28: *„Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen, ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater“*. In seiner Predigt ging der Dienstleiter zunächst auf das zuvor vorgetragene Lied „Shine your light on me“ ein, was übersetzt "Lass dein Licht auf mich scheinen" heißt.

In Verbindung mit dem zugrunde liegenden Bibelwort verdeutlichte der Dienstleiter, dass wir den christlichen Glauben bezeugen und das Licht weitertragen sollen. So wie Jesus zu seinem Vater als erster in die Herrlichkeit zurückgekehrt ist, so soll das auch das Ziel der Christen sein. Hierzu können wir auf seine Hilfe und Fürbitte zählen.

Vor der Taufhandlung stimmte ein Solostück die Gemeinde auf die Feier des Sakraments mit dem Lied „Wir wünschen dir Liebe“ ein. In seiner Ansprache zur Taufe wandte sich der Dienstleiter besonders den Eltern des Täuflings zu. Dazu gab er ihnen das Wort aus Jesaja 43, Vers 1 für ihre Tochter an die Hand: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“*

Priester Linke führte aus, dass Gott die kleine Carla schon lange vor ihrem Dasein gesehen und gekannt hat. Noch sei nicht vorhersehbar, welche Hilfe und Wunder Gott für das Kind bereithält, aber dass er ihr die Erlösung schenken will, dessen könne man sich sicher sein. Weiter führte er aus, dass ein Kind ein Geschenk Gottes ist. Mit einem Geschenk kann man im Allgemeinen tun was man möchte. Nicht jedoch mit dem Geschenk, welches man von Gott erhalten hat. Hier ist man in der Pflicht, sich darum zu kümmern, sei es um die natürlichen Belange, aber auch um die Seele des kleinen Menschen.

Er gab den Eltern den Rat, ihre Tochter mit in die Gemeinde zu bringen, damit sie sich dort wohlfühle und sie die Liebe Gottes und die Liebe der Gemeinde verspüren könne.

Im Anschluss an die Taufhandlung feierte die Gemeinde gemeinsam das Heilige Abendmahl. So verband sich die Freude über neues geistliches Leben mit der Stärkung durch Christus. Die Freude der Eltern und die Verbundenheit der Gemeinde waren in diesem Gottesdienst deutlich zu spüren .

## **28. Mai 2026**

Text: ab

Fotos: ma

